

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



iren veindē. aber er reyniget sie in der hand ysaie des heyligen weyssagen. Er warff nyder die zeld der assirier. vnd der engel des herren zerfinschet sie. Wann ezechias tet das got gewiel. vnd gieng stercklich in dem wege dauid seines vaters. Den im gebot ysaias der grof weyssag vnd der getrew in dem angesiht gottes. In seinen tagen gieng die sun wider hinder sich. vñ gab zu. das leben dem künig. Mit einem grofen geyst sah er die iüngsten ding. vñ tröstet dy eclagenden in syon vntz ewigklich. Vnd er zeyget die künftigen ding vnd die verborgē. ee dz sie kamen.

### Das XLIX. Capitel. Von

de lob des künigs iosie vñ der zwelff prophete

### De gedechtnusz iosie

**D**ie gedechtnusz iosie gemachet i der zusamesetzung des geschmackes. ist ein werck des appoteckers. Sein gedēckung wirt gesübert in einē ieglichen munde. als das hōmig. vnd als das seyttē spil in der wirtschafft des weins. Er ist außgesendēt götlich in der bus des volcks. vñ namhin dy vnmenschlichen sūnde der vngütigkēyt. vnd richte sein hertze zu dem herren. vnd in den tagen der sūnden krestiget er die miltigkēyt. On dauid vnd ezechiam vñ iosiam. all künig begriēgen die sūnde. Wann die gewaltigen künig iude. lieffen die ee des hōhsten. vñ verschmehten die vorchte des herren. Wann sy gabē ir reych den andern. vñnd ir glori dem frembden volck. Sie zuntenan die erwelten stat der heyligkēyt. vnd machten wūst ire weg in d hand iheremie. Vnd sie handelten vbel. den. der von dem leibe seiner muter ist geheyliget ein weyssag. zeuerkeren vnd außzubrechen. vnd zeuerliessen. vnd aber zebawē vñ wid ernewern. Ezechiel. der da sah dz angesiht der glori. die er im zeyget in dē wagen cherubin. Wann er gedacht der veinde in dem regen. wolzethum. den. die da zeygtē die rechten weg. Vnd dy bayn der zwelff weyssagen. wachssen von irer stat. Wan sie sterckte ia cob. vnd erlösten sich in dem glauben d krafft. In welscherweyß wōllen wir grofmachen zoro babel. Vnd ihesum den sun iosedech. Die in iren tagen bawten das hauf. vñ erhōhten den heyligen tempel dem herrē. bereyt zu einer ewigen glori. Vnd neemias in der gedechtnusz vil zeyt der vns auffricht die umbkerten mauren. vnd machet steen die tor vnd die schloß. der da auffricht vnser hauser. Keiner ist geborē in dē

land. ein sōllicher als enoch. wann auch er selb ist genummen vō der erde. Vnd ioseph der da ist geboren ein man. ein fürst der brüd. ein vestigkēyt der menschen. ein richter der brüder. ein bestetigung des volcks vñnd sein bayn worden heymgesüchet. vnd weyssagten nach dem tode. Seth vnd sem. gewonnen die glori bey den menschen vber ein ieglich seel in dē vrsprung adam.

### Das L. Capitel. Von dez

lob Symonis onias sun.

### Simon der sun onie

**S**imon der grof priester. bestetet dz hauf i seinem leben. vnd in seinen tage krestiget er den tempel. Auch die hōh des tempels ward gegründtuestiget vō im. ein zwiualtig bauung. vnd dy hohen wend des tempels. In seine tagen flussen auß die brunnen der wasser. vnd wurde erfüllet vber die maß als das mere. Der da gesundet sein volcke. vnd erlöset es von der verdammung. Der da angesiget grof zemachen die stat. der da hat begriffen die glori in dē wadel des volcks. vñ machet den eingäg des hauf vñ des vorhofs. Als der morgenstern leuchtet in mitt des nebel. vñnd der volmon leuchtet in seinen tagen. vnd als die sun scheynt. also scheyne er in dem tempel gottes. Als der regenbofē leucht zwischen den nebeln der glori vñ als die plum der rosen in den tagen des mayen. Vnd als die liligen die da sind in dem gang des wassers. vñ als der weyrach schmecket in den tage des sumers. Als ein scheynendes feur. vnd als ein brimmender weyrach in dem feur. Als ein starckes ras des golds gezieret mit einem ieglichen edlen gesteyn. Als ein wachssender ölbaum. vnd als ein cyprech. der sich erhebet in d hōhe. In zuemphaben das gewand od die stol der glori. vñnd in zeclayden in der volendung der tugent. in der auffsteygung des heyligen altars. gab er das gewand der heyligkēyt. Aber in dem nemen die teyl von der hand der priester vnd er selb stund bey dem altar. vnd bey im die kron der brud als dy pflätzung des ceders an dē berge des libās. also stundē bey im. als die effte der balmen. alle sun Aaron irer glori. Aber die opfferung des herren was in irē hendē. vñ vor aller samlung israhel. vñ in der volēdug gebrauchend zu dē altar weyt zemachē das opffer des hōhsten künigs. Er strackē sein hand zu dē opffer. vñ opffert vō dē blut der weynber. Er gosse auß den göttliche geschmack in dy grundueste